

Heizölpreis geht zurück - www.esyoil.com meldet: Heizölpreis bleibt auch im Februar unter dem des Vorjahreszeitraums

Lüneburg 28.02.2013

Heizöl war im Februar 2013 durchschnittlich 3 Prozent günstiger als im Februar 2012 bei 3000 Litern Liefermenge. Damit sind die Aussichten für Verbraucher zumindest kurzfristig nicht so schwarz wie von der Grünen Kurzstudie „Verheizt? Heizöl im deutschen Wärmemarkt“ prognostiziert.

Rückkehr zur Rationalität

Trotz der Finanzspiele, die den Ölmarkt in den letzten Jahren prägten, gibt es Hoffnung, dass in 2013 ein Stück Rationalität in den Ölmarkt zurückkehrt. Nachdem 2012 als das teuerste Heizöljahr in die Bücher einging, deutet sich nun eine günstigere Zeit an. Voraussetzung ist die rationale Bewertung des physischen Markts. Dem guten Angebot steht eine relativ schwache Nachfrage gegenüber.

Teurer Dollar lässt Heizölpreis kurzfristig steigen

In den letzten Tagen schlug sich der Devisenmarkt allerdings stärker im Heizölpreis nieder als die Ölbörse. Die für Eurofreunde und Finanzschaffende schockierende Wahl in Italien ließ den Euro geradezu abstürzen und damit den Dollar steigen. Dieser Effekt dürfte bald am US-Haushaltsproblem zerplatzen. Im Jahresverlauf sollten sich Momente mit tieferen Preisen einstellen. Dafür spricht die gute Versorgung des Ölmarkts, die mindestens für zwei Jahre andauern sollte.

Schlaue Heizölkäufer

Für viele Heizölkäufer war das letzte Jahr übrigens nicht so teuer, wie es die Geschichtsbücher mit ihren Jahresdurchschnittspreisen darstellen. Sie nutzten die Volatilität des Preises, um sich zu einem günstigen Moment einzudecken. So wie der Preis im Jahresverlauf schwankt, wechselt das Kaufinteresse der Verbraucher. Die Veränderungen sind gegenläufig, wie die Grafik (<http://www.esyoil.com/down/press/Grafik-1.png>) zeigt. Wenn Heizöl günstig ist, sind viele Käufer im Markt. Wenn es teuer ist, ziehen sie sich zurück. Eine Ausnahme ist im Herbst zu beobachten. Es ist die traditionelle Zeit der Wintervorsorge.

Vorteil für Carpe Diem

Die Grafik (<http://www.esyoil.com/down/press/Grafik-1.png>) lässt zwei Käufertypen erkennen, den Typ Carpe Diem (nutze den Moment) und den Traditionalist. Carpe Diem weiß um die Börsennähe der Heizölpreise und beobachtet sie ganzjährig. Der Traditionalist interessiert sich nur in einer kurzen Zeitspanne für die Preise. Beide suchen den günstigen Preis. Ihre Erfolgsaussichten sind unterschiedlich. Seit Heizölpreise im Internet veröffentlicht werden, wächst die Carpe-Diem-Gruppe.

Mit esyoil behält jeder täglich die Heizölpreise im Blick. Unter [esyoil.com](http://www.esyoil.com) finden sich aktuelle und vergleichende Preischarts, Marktinformationen und ein täglicher Marktcommentar.

Pressekontakt: Mona Schnell, post@monapr.de, 040 - 350 710 411

Chart-Service: Alle unsere Charts können Sie auch für Ihre Veröffentlichungen verwenden (<http://www.esyoil.com/heizoelpreise-trends-12.php>)

Preisvergleich: Unseren Preisvergleich können Sie auch auf Ihrer Website einbinden.